

TV Gelnhausen - SV Hermsdorf

Der TV Gelnhausen ist auf dem Weg zum Titel ins Straucheln gekommen. Die Niederlage vom vergangenen Wochenende hat der Mannschaft zwar den Spitzenplatz gekostet, dennoch ist die derzeitige Ausgangslage so, daß der TVG immer noch durch eigene Kraft die Meisterschaft erringen kann. Damit dies gelingt, müssen gegenwärtig allerdings die restlichen Begegnungen der laufenden Meisterschaftsrunde erfolgreich bestritten werden. Aber auch die Mitkonkurrenten müssen zukünftig siegen, um ihre eigene Titelchance zu wahren. Gerade das kommende Wochenende ist dazu angehtan, um die augenblickliche Tabellensituation der Spitzengruppe mächtig durcheinander zu wirbeln. Das Spitzenspiel der Woche ist daher zweifelsohne die Begegnung Lützellinden gegen Groß-Bieberau. Von dem Spitzenquartett hat an diesem Wochenende Gelnhausen nach der Papierform die vermeintlich leichteste Aufgabe zu lösen, denn auch Eschwege steht ein sicherlich schwerer Gang nach Obernburg bevor. Aber auch die scheinbar leichten Aufgaben müssen erst einmal erfolgreich gelöst werden, um weiterhin „ganz oben“ bestehen zu können. Die Ausgangslage ist der Mannschaft und den übrigen Verantwortlichen bekannt, und somit erwarten wir wieder den gewohnten Einsatz in heimischer Halle, damit der Ausrutscher in Goldbach schnell in Vergessenheit gerät.

Unser heutiger Gast: SV Hermsdorf

Der SV Hermsdorf rangiert derzeit auf dem drittletzten Tabellenplatz und ist somit stark abstiegsgefährdet. Dennoch zeigt gerade das Ergebnis vom vergangenen Spieltag (22:20 gegen Griesheim, unsere nächste Auswärtshürde), daß sich das Team um die Trainer Klecha und Mühlberg noch längst nicht aufgegeben hat. Klassenerhalt war für den SV Hermsdorf das Saisonziel der laufenden Runde, und solange nicht definitiv feststeht wie viele Mannschaften aus der Regionalliga am Saisonende den Weg in die Oberliga antreten müssen, ist für das Team noch alles möglich, um das rettende Ufer zu erreichen. Auch dem Kellertrio steht ähnlich der Spitzengruppe noch eine spannende Endphase bevor.

Die Spielpaarungen an diesem Wochenende

TSG Münster – TG Rotenburg	Samstag
HSV Apolda – SG Werratal	
TV Gelnhausen – SV Hermsdorf	
TV Lützellinden – TSV Groß-Bieberau	
TuS Griesheim – TV Kirchzell	Sonntag
TuSpo Obernburg – TSV Eschwege	
TV Groß-Umstadt – Blau-Weiß Goldbach	

Das nächste Heimspiel

Samstag, den 23. März 1996 um 19.30 Uhr

TV GELNHAUSEN – TV KIRCHZELL

Das nächste Auswärtsspiel

Sonntag, den 17. März 1996 um 17.00 Uhr

TUS GRIESHEIM – TV GELNHAUSEN

Mannschaftsaufstellung

TV GELNHAUSEN

Nr.	Spieler
1	Uli SCHAUS
3	Jens SCHMIDT
4	Timo STEYER
5	Kurt ERGÜL
6	Marc GRIMM
7	Rolf HOLTHAUSEN
8	Christian BREILER
9	Martin SUTTNER
10	Marco FISCHER
11	Oliver HUBBERT
12	Jörg ZEREIKE
13	Thomas ZILM
14	Mark STALLMANN
15	Jan-Werner KIENZLER

Trainer: **Claus Hornel**
Co-Trainer: Hans-Peter Grundler
Betreuer: Harald Acker, Ralf Klimt

SV HERMSDORF

Nr.	Spieler
	Steffen REIS
	Andreas WEISE
	Thilo BIELEFELD
	Andreas FROMM
	Bernd MÜHLBERG
	Jens HARTMANN
	Steffen SCHREIBER
	Thomas KÖRBS
	Michael TÄNZER
	Thomas BERMIG
	Ralf KRÜGER
	Ulf LINDNER
	Rüdiger BARTH
	Karsten OSWALD
	Matthias SCHWAB
	Stefan WILFER

Trainer: **Lutz Klecha**
Spielertrainer: Bernd Mühlberg
Mannsch. Verantwortl.: Ralf Kühne
Masseur: Holger Posse

Handball Regionalliga Nord Männer

Blau-Weiß Goldbach – TV Gelnhausen	23:20
TG Rotenburg – TV Lützellinden	17:26
TSV Eschwege – TSG Münster	23:17
SV Hermsdorf – TuS Griesheim	22:20
SG Werratal – TuSpo Obernburg	33:25
TV Kirchzell – HSV Apolda	30:23
TSG Groß-Bieberau – TV Groß-Umstadt	21:21

1. TV Lützellinden	21	14	3	4	501:412	31:11
2. TV Gelnhausen	21	15	1	5	484:405	31:11
3. TSV Eschwege	21	14	2	5	470:409	30:12
4. TSG Groß-Bieberau	21	13	3	5	438:381	29:13
5. TV Kirchzell	21	11	2	8	497:460	24:18
6. TV Groß-Umstadt	21	10	4	7	482:452	24:18
7. TSG Münster	20	11	1	8	442:432	23:17
8. TG Rotenburg	21	10	2	9	450:454	22:20
9. TuS Griesheim	21	9	0	12	454:459	18:24
10. TuSpo Obernburg	21	8	1	12	465:482	17:25
11. BW Goldbach	21	7	2	12	386:424	16:26
12. SV Hermsdorf	21	5	1	15	405:490	11:31
13. SG Werratal	21	4	1	16	393:508	9:33
14. HSV Apolda	20	2	1	16	384:483	7:33